



Deutsche UNESCO-Kommission e.V.



Regu CLT / OIH / ITH  
Le 30 MARS 2015  
N° 0267

## Bundesweites Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes

Suche  Jahr auswählen Konventionsbereich auswählen

1 2 3 nächste

### Flößerei



Das Handwerk der Flößerei ist der Transport von Holz auf dem Wasserweg aus holzreichen in holzärmere Gebiete. In der Vergangenheit hat die Flößerei in Deutschland angesichts eines riesigen Holzbedarfs in allen Lebensbereichen der Gesellschaft eine herausragende Rolle gespielt. Nur durch die Flößerei konnte dieser Bedarf gedeckt werden....

[mehr...](#)

### Morsetelegrafie



Mitte der 1830er Jahre begann das Zeitalter des elektrischen Nachrichtenwesens. Mittels kurzer und langer Zeichenelemente konnten Nachrichten als sogenannte Morsezeichen materiallos, zuerst nur leitergebunden und ab Ende des 19. Jahrhunderts dann auch drahtlos mit Funkwellen, weltweit übertragen werden. Für etwa siebzig Jahre war...

[mehr...](#)

### Deutsche Brotkultur



Deutsches Brot ist nicht nur weltweit beliebt, sondern auch in seiner Vielfalt einzigartig. Im Bäckerhandwerk, das die Vielfalt und Qualität des deutschen Brotes über die Jahrhunderte entwickelt und bewahrt hat, leben die alten Traditionen auch heute noch fort, wobei neueste Erkenntnisse der Wissenschaft stets in die Herstellung der...

[mehr...](#)

1 2 3 nächste

### Genossenschaftsidee



Die Genossenschaftsidee ist ein allen Interessenten offen stehendes, überkonfessionelles Modell der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung auf Grundlage von Kooperationen. Die „Väter“ der Genossenschaftsidee, Hermann Schulze-Dehitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, gründeten Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten...

[mehr...](#)

### Chormusik in deutschen Amateurchören



Die Tradition der deutschen Amateurchöre ist eine seit tausend Jahren praktizierte kulturelle Ausdrucksform, die im religiösen Umfeld der Kirchen ihren Ursprung hat. Im ausgehenden 18. und 19. Jahrhundert wurden die deutschen Laienchöre zum Schwerpunkt bürgerlicher Musikkultur und lösten sich vom feudalen Umfeld. Mit dieser...

[mehr...](#)

### Handwerksgesellenwanderschaft Walz



Die Handwerksgesellenwanderschaft ist die Tradition des Bauhauptgewerbes, sich als „Junggeselle“, nach Freisprechung bei erfolgreichem Abschluss der Lehre, auf mehrjährige Wanderschaft in die Fremde zu begeben. Die Tradition der Walz und die damit verbundenen Bräuche werden insbesondere von fünf traditionellen Gesellenvereinigungen...

[mehr...](#)

### Moderner Tanz – Stilformen und Vermittlungsformen der Rhythmus- und Ausdruckstanzbewegung



Der Moderne Tanz umfasst die zu Beginn des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum entstandenen und bis heute lebendigen modernen Tanzstile und Ausbildungstraditionen der Rhythmus- und Ausdruckstanzbewegung. In der Zeit der Weimarer Republik entstanden durch das Wirken von Einzelpersonlichkeiten wie Rosalia Chladek, Rudolf von Laban,...

[mehr...](#)

### Orgelbau und Orgelmusik



Die Orgel, der Orgelbau und die Orgelmusik wurden vor mehr als 2.000 Jahren im hellenistischen Ägypten erfunden und gelangten über Byzanz ins Frankenreich, wo sie seit der Karolingischen Renaissance als Kulturgut bis in die Gegenwart entwickelt und gepflegt werden. Im Orgelbau verbinden sich von jeher Wissen im Umgang mit der Natur und...



Deutsche  
UNESCO-Kommission e.V.

Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur

## Genossenschaftsidee

(Aufnahmejahr: 2014)



[weitere Bilder](#)

Die Genossenschaftsidee ist ein allen Interessenten offen stehendes, überkonfessionelles Modell der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung auf Grundlage von Kooperationen. Die „Väter“ der Genossenschaftsidee, Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, gründeten Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten genossenschaftlichen Organisationen. Aufbauend auf ethischen Werten wie Solidarität, Ehrlichkeit und Verantwortung konstruierten sie den grundlegenden rechtlichen Rahmen für die Genossenschaftsidee: eine Vereinigung mit nicht geschlossener Mitgliederzahl und gemeinschaftlichem Geschäftsbetrieb, die individuelles Engagement und Selbstbewusstsein stärkt und soziale, kulturelle und ökonomische Partizipation ermöglicht. In der Satzung einer Genossenschaft wird der jeweilige Förderzweck festgeschrieben, der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Interessen dienen kann. Mitglieder werden durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen zu Miteigentümern. Ihre, von der Zahl der erworbenen Anteile unabhängige Stimme sichert ihnen Mitbestimmung und die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung zu.

Die Genossenschaftsidee wurde schnell von weiteren Akteuren aufgegriffen, erfasste bald große gesellschaftliche Kreise und fand ihre Anwendung in verschiedensten Lebensbereichen wie Arbeit, Finanzen, Ernährung oder Wohnen. Die Genossenschaftsidee findet sich heute regional und weltweit in nahezu jeder Branche wieder: z. B. in Genossenschaftsbanken, Landwirtschafts- und Handwerker-genossenschaften, Wohnungsbau- und Konsumgenossenschaften bis hin zu

Dienstleistungs- und Energiegenossenschaften. Auch unter widrigen Bedingungen, wie zur Zeit des Nationalsozialismus und während der deutschen Teilung, hat sich die Idee gehalten und wurde weiterverfolgt. In Deutschland haben Genossenschaften heute mehr als 21 Millionen Mitglieder. Weltweit gibt es 800 Millionen Genossenschaftsmitglieder in über 100 Ländern. Die Vereinten Nationen riefen das Jahr 2012 zum Internationalen Genossenschaftsjahr aus, um auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften aufmerksam zu machen.

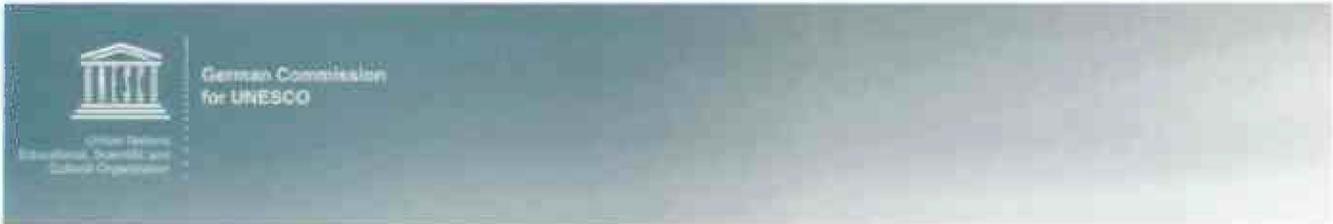
Durch die Kulturform der Genossenschaften kommt bürgerschaftliches Engagement im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich jenseits von privaten und staatlichen Wirtschaftsformen zum Ausdruck. Die Genossenschaftsidee erweist sich als sehr dynamisch und einflussreich und eröffnet weniger privilegierten Bevölkerungsschichten neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe. Sie greift grundlegende Prinzipien des kulturellen Selbstverständnisses menschlicher Gemeinschaft auf und überträgt sie in die ökonomische Praxis. Die Genossenschaftsidee trägt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei und wird durch kreative Veränderungen immer wieder an moderne Gegebenheiten angepasst.

### Kontakt

Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V.  
Kreuzgasse 10  
04509 Delitzsch  
E-Mail: [schulze-delitzsch-haus@t-online.de](mailto:schulze-delitzsch-haus@t-online.de)  
Internet: [www.genossenschaftsmuseum.de/index.php](http://www.genossenschaftsmuseum.de/index.php)

Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.  
Neumarkt 1-5  
57627 Hachenburg  
E-Mail: [info@raiffeisen-gesellschaft.de](mailto:info@raiffeisen-gesellschaft.de)  
Internet: [www.raiffeisen-gesellschaft.de/de/raiffeisengesellschaft/](http://www.raiffeisen-gesellschaft.de/de/raiffeisengesellschaft/)

[zurück](#)



## German Nationwide Inventory of Intangible Cultural Heritage

Search

Year

Convention

[previous](#) 1 2 3

### Modern Dance - Styles and ways of imparting rhythm and free dance movement



The styles and ways of imparting rhythm and free dance movement, known collectively as "Modern Dance", originated at the beginning of the 20th Century in the German-speaking world. Dance protagonists such as Rosalia Chladek, Rudolf von Laban, Mary Wigman, Gret Palucca, Maja Lex or Kurt Jooss were, inspired by the Life Reform Movement and...

[more...](#)

### Journeyman's Wanderings on the road



The wanderings of the journeyman is a tradition followed by the professions of the main construction trade of taking to the road after the successful completion of one's apprenticeship and to spend several years in other regions, learning new skills and gaining new insights in the process. Young journeymen, in meeting with strangers and...

[more...](#)

### Choir music in German Amateur Choirs



Amateur choirs form the core of the musical tradition, musical life and the cultivation of music in Germany. People from all classes of society of all groups and of different nationalities find themselves in numerous choral societies with differing musical emphases. As the original form of artistic expression, singing mobilises the...

[more...](#)

[previous](#) 1 2 3

### The Idea and practice of Cooperatives



The idea of the cooperative is an interdenominational model of bourgeois self-help, self-administration and self-responsibility on the basis of co-operations that is open to all who are interested. Hermann Schutze-Dechwitz and Friedrich Wilhelm Raiffeisen founded the first cooperatives in the middle of the 19th Century based upon ethical...

[more...](#)

### Timber Rafting



The craft of rafting involves the transport of wood by waterway from areas rich in woodland to those in which it is scarcer. In the past rafting in Germany played an outstanding role in the meeting of the huge demand for wood in all walks of life within society. Craftsmanship and labour of the rafters decisively stamped the reality of the...

[more...](#)

### Morse Telegraphy



In the mid 1830s Samuel F. B. Morse initiated in the form of the development of the Morse telegraphy the age of electrical communications. By means of shorter and longer signalling elements messages could be sent as so-called Morse signals without materials, at first only wire-bound and then, from the end of the 19th Century, without...

[more...](#)

### German Bread Culture



All over the world, German bread is valued for its unique diversity. The knowledge of raw materials, baking procedures and the awareness of tradition is passed on from generation to generation by the master and journeymen to the apprentice. In the baking craft, centuries-old traditions are united with the latest insights and practices....

[more...](#)



## The Idea and practice of Cooperatives

(Year: 2014)



[more images](#)

The idea of the cooperative is an interdenominational model of bourgeois self-help, self-administration and self-responsibility on the basis of co-operations that is open to all who are interested. Hermann Schulze-Delitzsch and Friedrich Wilhelm Raiffeisen founded the first cooperatives in the middle of the 19th Century based upon ethical values such as solidarity, honesty and responsibility. The cooperative idea was soon taken up by actors on both a regional and global plain and soon encompassed large social circles. To broad circles of society the idea of the cooperative opened up new possibilities for social participation and has proven itself till this day to be extremely dynamic and influential. It found and still finds applications in many walks of life such as work, finances, diet or housing. These are associations with an indeterminate number of members and common business operations who promote individual commitment outside the boundaries of any private or state economic forms. The respective purpose that can serve social, cultural and economic interests is defined in the statute of a cooperative. The idea of the cooperative was maintained and pursued further even under adverse conditions such as the era of National Socialism and during the division of Germany. Today, cooperatives in Germany have more than 21 million members. Worldwide there are 800 million members of cooperatives in more than 100 countries.

### Contact

Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V.  
Kreuzgasse 10  
04509 Delitzsch  
E-Mail: [schulze-delitzsch-haus@t-online.de](mailto:schulze-delitzsch-haus@t-online.de)  
Internet: [www.genossenschaftsmuseum.de/index.php](http://www.genossenschaftsmuseum.de/index.php)

Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.  
Neumarkt 1-5  
57627 Hachenburg  
E-Mail: [info@raiffeisen-gesellschaft.de](mailto:info@raiffeisen-gesellschaft.de)  
Internet: [www.raiffeisen-gesellschaft.de/de/raiffeisengesellschaft/](http://www.raiffeisen-gesellschaft.de/de/raiffeisengesellschaft/)

[back](#)